



Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom Donnerstag, 8. Juni 2023 im GZ Wollishofen

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Jahresrechnung des QV und dessen Fonds
3. Revisorenbericht und Déchargeerteilung an den Vorstand
4. Wahlen zweier zusätzlicher Vorstandsmitglieder
 - (1) Manu Heim
 - (2) Sabine Arnold
 - d) der Revisor
5. Anträge von Mitgliedern
6. Diverses

Begrüssung

Präsident Martin Bürki begrüsst um 20 Uhr die rund 25 Anwesenden (inkl. Vorstand)

1. Wahl der Stimmzähler

Rosemarie Berthoud wird zur Stimmzählerin gewählt

2. Jahresrechnung des QV und dessen Fonds

Präsident Martin Bürki erläutert den Grund für die ausserordentliche Generalversammlung und betont, dass der Quartierverein transparent informieren möchte.

Zunächst wird festgehalten - es ist kein Geld verschwunden!

Seit der letzten Gv gab es einen Wechsel im Ressort Finanzen. Der langjährige Finanzchef Martin Fischer übergab an Jean-Paul Messerli (JPM). JPM hatte seine eigenen Vorstellungen und Handhabung die Buchhaltung zu führen. Unterschätzt wurden die nötigen Absprachen mit dem Vorstand resp. dem Präsidenten. Die offenen Fragen von der GV vom 30.3.2023 sind nun geklärt und auch mit den Revisoren wurde sich besprochen.

Die Rechnung erhält KEINE ÄNDERUNG zur GV, es werden die gleichen Zahlen präsentiert.

Erläuterungen:

1. Die ordentliche GV vom 30.3.2023 wurde in diesem Jahr recht früh einberufen und die Buchhaltung muss somit schon recht früh abgeschlossen und für die Revision parat sein.

Der bisher fehlende Beitrag der Stadt wurde erst Mitte Januar 2023 ausbezahlt und zu diesem Zeitpunkt war die Buchhaltung schon bei der Revision.

2. Für die Buchhaltung wurde die Software «Clubdesk» eingeführt, in der ebenfalls die Mitgliederverwaltung möglich ist und die Aufgaben so auf mehrere Personen verteilt werden können.

3. Von der Stadt Zürich erhält der Quartierverein 2 verschiedene Beiträge: ein Bevölkerungsbeitrag (ca. Mitte Jahr) und ein Veranstaltungsbeitrag (um den Jahrwechsel).

Für den letztgenannten Beitrag muss jeder Quartierverein seine durchgeführten Veranstaltungen melden. Je nach Zuverlässigkeit der Meldungen, kann sich die Auszahlung verzögern. Allfällige Differenzen werden auf die Quartiervereine verteilt, sodass es ungewiss ist, wann und wie hoch dieser Beitrag der Stadt ist. Zusätzlich erhalten die Quartiervereine seit 2 Jahren einen Beitrag für die obligatorische Vernetzungsveranstaltung ca. Mitte Januar.

Die Handhabung mit diesen 3 Beiträgen wurde nun diskutiert. Die Revisoren empfehlen die Verbuchung erst, wenn die Beiträge ausbezahlt werden und nicht bisher als transitorische Buchungen behandelt werden. Dies ist einfacher und weniger fehleranfällig. Somit kam es in diesem Jahr zur Praxisänderung und für Verwirrung.

Nun wird wieder ein/e neue/r Finanzverantwortliche/r gesucht. Jean-Paul Messerli möchte sein Ressort abgeben. Eine interessierte Person wird an der nächsten Vorstandssitzung eingeladen sein. Sollte der Quartierverein niemanden finden, wird die Buchhaltung extern vergeben.

Nun präsentiert und erläutert Jean-Paul Messerli die Rechnung 2022 und den Revisorenbericht:

Der Revisorenbericht testiert eine eingeschränkte Prüfung, dass grobe Fehler ausgeschlossen und Befragungen durchgeführt wurden. Es ist also nur eine Teilprüfung von betrieblichen Abläufen.

a) Rechnung Quartierverein

Die Mitgliederbeiträge sind unverändert.

Die Ausgaben für Veranstaltungen sind leicht erhöht, da es zum Teil grössere Veranstaltungen waren, die mehr Kosten verursachten.

Für das kommende Buchungsjahr wurde mehr für Veranstaltungen budgetiert, da mehrere grössere Veranstaltungen anstehen (Velovorzugsroute, Schipferhof, Brunauriegel, Seeufer).

Der Posten Kleinausgaben entspricht dem Vorjahr.

Die Rechnung schliesst mit einer roten Null (minus 30,- CHF).

Der QV hat eine Liquidität von 88'000,- CHF, sodass er bei einem jährlichen Aufwand von CHF 25'000,- CHF ca. 3 Jahre ohne eingehende Beiträge überleben könnte.

b) Ortsmuseum

Die Rechnung schliesst für im Rahmen des Vorjahres mit einer schwarzen Null.

Die Liquidität ist auch hier gegeben.

c) Marktkommission

Die Rechnung hat sich wieder erholt, da die Märkte im 2022 normal stattfinden konnten.

Die Liquidität ist auch hier gegeben.

Präsident Martin Bürki nimmt Bezug auf eingehende Fragen:

Die fehlerhafte Rechnung und die Zukunft des Ressorts Finanzen wurden eingehend besprochen. (Anfragen per Mail)

Die Revision wird sichergestellt, indem 2 erfahrene Revisoren diese durchführen.

Vorkommnisse wie in Witikon (Betrugsfall) werden vermieden durch ein Doppelzeichnungsrecht für jede Zahlung. Es gibt keinen Freibetrag wie in Wiedikon. Die Zeichnungsberechtigten haben jederzeit Einsicht auf das Konto und nutzen dies auch regelmässig.

Zukünftig wird es einen Subventionsvertrag für alle Quartiervereine geben und auch ein Leitfaden für Revisoren wird in der Quartiervereinskonferenz diskutiert.

Meldung aus dem Publikum: Der ehemalige Finanzchef Martin Fischer hält das herkömmliche Buchhaltungsverfahren mit transitorischen Abgrenzungen für sehr viel sicherer und transparenter. Er weist darauf hin, dass die Veranstaltungen möglichst frühzeitig gemeldet werden müssen, damit der Stadtbeitrag bereits im Dezember ausbezahlt werden kann. Allenfalls müsse man nachfragen, was wieder mehr Aufwand und Kontrolle bedeute. Zudem empfiehlt er die GV später im Jahr anzusetzen, da der QV dafür bis Ende Juni Zeit hat.

3. Revisorenbericht und Déchargeerteilung an den Vorstand

Der Revisorenbericht liegt vor und die Revision empfiehlt den Anwesenden die Zustimmung zur vorliegenden Rechnung 2022.

Abstimmung: Die Rechnung 2022 wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

4. Wahlen zweier neuer Vorstandsmitglieder:

1) Manu Heim (Quartiernetz Manegg)

2) Sabine Arnold (Grüne)

Beide Kandidatinnen werden vorgestellt und einstimmig mit Applaus gewählt.

Doron Bollag erhält die Finanzverantwortung beim Wollimärt.

5. Anträge von Mitgliedern:

Max Baumeister möchte wissen, ob die Haltestelle «Post Wollishofen» nun umbenannt wird? Ja, die Haltestelle wird ab Fahrplanwechsel Dezember 2023 «Renggerstrasse» heissen.

Und was für das Morgental betreffend Umsteigesituation auf die Buslinie 72 unternommen wird. Er schlägt vor, den Bus 72 am Wollishoferplatz wenden zu lassen, damit er die Tramhaltestellen mitbenutzen kann und man nicht mehr quer über das Morgental laufen muss, um umzusteigen.

Präsident Martin Bürki erklärt, dass der QV bereits mit der VBZ im Gespräch ist. Langfristig möchte die VBZ den Bus bis Adliswil verlängern.

Zudem wurde dem Stadtrat beim Besuch in Wollishofen am 11.5.2023 diese Situation geschildert. Für eine kurzfristigere Verbesserung wurde empfohlen, den Bus 72 wieder an die alte Haltestelle an der Morgentalstrasse halten zu lassen und den Fussgängerstreifen trotz 30er Zone zu reaktivieren.

Beim Projekt «Brunauriegel» sind bereits verschiedene Umgestaltungspläne für das Morgental integriert. Eine Petition für das Morgental lehnt der QV ab.

Aus dem Publikum werden Bedenken geäussert, dass sich eine Mitbenutzung der Tramhaltestelle durch die Buslinie 72 noch mehr Stau ergeben würde. Martin Bürki ergänzt dazu, dass die Verkehrskommissionen sich die Verkehrssituationen genau anschauen werden, bevor Neuerungen umgesetzt werden und dass es sicher Lösungen dafür geben wird.

9. Diverses

Martin Bürki dankt allen Anwesenden für ihr kommen, schliesst die ausserordentliche GV um 21.05 Uhr und lädt zum Apero ein.

Für das Protokoll: Romy Janson

8.6.2023